



## **Auszug aus der konstituierenden Sitzung vom 07.05.2014**

### **Vereidigung der neu gewählten Gemeinderatsmitglieder**

Die neu gewählten Gemeinderatsmitglieder Heinrich Dick, Helmut Wagner jun., Hans Pauli, Max Bauer und Ludwig Lankl wurden von Bürgermeister Köberl vereidigt.

### **Beschlussfassung über die Art und die Zahl der weiteren Bürgermeister**

Nach Information durch Bürgermeister Köberl wurde entschieden, dass neben dem zweiten Bürgermeister auch ein dritter Bürgermeister gewählt werden soll. Die beiden Stellvertreter sollen wie der erste Bürgermeister ehrenamtlich tätig sein. (15/0)

### **Wahl der weiteren Bürgermeister**

Nach der Bildung eines Wahlausschusses, der aus Bürgermeister Köberl, Maria Weilermann und Gerda Maurer bestand, wurden der 2. und 3. Bürgermeister gewählt.

Zur Wahl des 2. Bürgermeister wurden Max Bauer und Thomas Riedl vorgeschlagen.  
Auf Max Bauer entfielen 6 Stimmen und auf Thomas Riedl 9 Stimmen.

Zur Wahl des 3. Bürgermeisters wurden Max Bauer und Karl Hernitschek vorgeschlagen.  
Auf Max Bauer entfielen 6 Stimmen und auf Karl Hernitschek 9 Stimmen.

Somit wurde Thomas Riedl zum 2. Bürgermeister und Karl Hernitschek zum 3. Bürgermeister gewählt.  
Anschließend nahm Bürgermeister Köberl den neu gewählten Bürgermeister-Stellvertretern den Eid nach den Vorschriften der Bayerischen Gemeindeordnung ab.

### **Bildung der Ausschüsse**

Nach kurzer Beratung wurde die Anzahl der Ausschussmitglieder auf 7 Mitglieder festgesetzt, da dies dem Stärkeverhältnis des Gemeinderats am ehesten entspricht. Daraus ergab sich folgende Besetzung der Ausschüsse. CSU 3 Sitze, SPD 3 Sitze, UBL 1 Sitz. Zusätzlich zu den 7 Ausschussmitgliedern kommt noch der 1. Bürgermeister als Vorsitzender.

Nach Vorschläge von Bürgermeister Köberl wurden folgende Ausschüsse gebildet: Finanz- und Personalausschuss (beratend), Bau-, Grundstücks-, Umwelt-, Energie-, und Friedhofsausschuss (beschließend bis 25.000 €), Dorf-, Gemeinde- und Wirtschaftsentwicklungsausschuss, Tourismus (beratend), Rechnungsprüfungsausschuss (beratend). (15/0)

### **Beschluss über die Gültigkeit der bisherigen Geschäftsordnung des Gemeinderats bis zum Erlass einer neuen Geschäftsordnung**

Der Gemeinderat war damit einverstanden, dass die Regelungen der bis zum 30.04.2014 gültigen Geschäftsordnung bis zum Erlass einer neuen Geschäftsordnung weiter gelten sollen. (15/0)

### **Bestimmung des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses**

Bürgermeister Köberl bemerkte zum diesem Tagesordnungspunkt, dass es gute Gepflogenheit ist, dass der Vorsitzende dieses Ausschusses von der Partei/Gruppierung kommt, die nicht den 1. Bürgermeister stellt. Er bat daher die CSU-Fraktion als stärkste Fraktion um einen Vorschlag für den ersten Vorsitzenden. Von der CSU-Fraktion wurde dieses Angebot abgelehnt. Auch die UBL-Fraktion machte keinen Vorschlag. Die SPD-Fraktion schlug schließlich GR Axel Scherzer zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses vor. Dem Vorschlag wurde zugestimmt. (15/0)

### **Entsendung der Mitglieder zum Schulverband Ringelai**

Neben Bürgermeister Köberl wurden Heinrich Dick und als dessen Stellvertreter Hans Friedl bestimmt. (15/0)

### **Bestellung des Bürgermeisters und evtl. eines weiteren Bürgermeisters zum Eheschließungsbeamten**

Bürgermeister Köberl wurde wieder zum Eheschließungsbeamten bestellt. (15/0)

### **Bestellung eines Jugend-, Senioren-, und Behindertenbeauftragten**

Das Amt des Jugendbeauftragten der Gemeinde wurde in der letzten Legislaturperiode von Hans Friedl ausgeführt. Aus zeitlichen Gründen ist es Herrn Friedl aber künftig nicht mehr möglich, dieses Amt ausüben. Von den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderats erklärte sich niemand bereit, dieses Amt übernehmen. Bürgermeister Köberl betonte, dass dieses Ehrenamt nicht zwingend von einem Mitglied des Gemeinderates besetzt werden muss. Vielmehr kann auch ein Bürger der Gemeinde dieses Amt übernehmen, der sich im Jugendbereich mit Ideen einbringen möchte. Es wird daher weiter versucht, hierfür noch eine(n) geeigneten Bürger(in) zu finden.

Das Amt der Seniorenbeauftragten übernehmen wieder die Mitglieder des Gemeinderates Maria Weilermann, und Gerda Maurer (Stellvertreterin.)

Als Behindertenbeauftragte wird von Bürgermeister Köberl Frau Annette Eichinger und als Vertreter Herr Pfarrvikar Johannes Spitaler vorgeschlagen. Beide waren als Zuhörer anwesend und haben sich bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen. (15/0)

### **Erneuerung Wasserleitungsnetz Wasching Vergabe der Lieferung von Rohren und Formstücken**

Bürgermeister Köberl gab bekannt, dass die Erneuerung der Wasserleitung in Wasching vom gemeindlichen Bauhof übernommen wird. Für diese Maßnahme müssen nun Rohre, Formstücke, usw. bestellt werden. Für das benötigte Material wurden 2 Angebote eingeholt. Die Fa. Richter u. Frenzel legte ein Angebot mit einer Summe von 22.886,28 € vor. Das Angebot der Fa. Gienger betrug 27.646,20 €. Der Auftrag wurde an den günstigsten Anbieter, die Fa. Richter und Frenzel vergeben. (15/0)

### **Informationen des Bürgermeisters**

Europäischer Dorferneuerungswettbewerb – Die Bewertung der Gemeinde Ringelai durch eine Jury, findet am Mi. 14. Mai von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr statt. Bürgermeister Köberl informierte zum geplanten Ablauf und stellt die Besichtigungspunkte in der Gemeinde kurz vor. Bitte an die Mitglieder des Gemeinderates zur Teilnahme an der Begrüßung um 8.00 Uhr und weiteren Präsenz an diesem Vormittag.

Für den Ausbau/Sanierung der Staatsstraße 2127 in der Leite haben die Vorarbeiten an dem ca. 1,5 km langen Ausbaustück begonnen. Eine zeitweise Sperrung wird aber vorauss. erst im September dieses Jahres erfolgen.

Bei der DE-Baumaßnahme Wasching wird zunächst mit der Erneuerung der Wasserleitung und der Hausanschlüsse im Bauabschnitt begonnen.

Eine Bodenprobe im Straßenkörper der Straße Eckertsreut – Heizkraftwerk ergab, dass durch größere Steine das geplante Fräsrecyclingverfahren problematisch werden kann. Es wird daher vermutlich ein Vollausbau notwendig. Die Mehrkosten würden in diesem Fall ca. 55.000 – 60.000 € betragen. Nach Abzug der Förderung würden der Gemeinde Mehrkosten von ca. 12.000 – 15.000 € verbleiben.

Für die Europawahl am 25. Mai wird ein Teil der Mitglieder des Gemeinderates benötigt. Einladung hierzu erfolgt noch. Der Bitte von GR'in Maurer zum Verkauf von Kuchen für soziale Zwecke in der Pausenhalle stimmte Bürgermeister Köberl zu.